

Dreifeldhalle für Sportelite

Mit einem ganztägigen Fest haben vergangenen Donnerstag die Schüler des Chemnitzer Sportgymnasiums und der Sportmittelschule die Fertigstellung ihrer Dreifeld-Sporthalle gefeiert. Täglich hatten Schüler und Lehrer das Wachsen ihrer lang ersehnten Halle und der neuen Mensa beobachtet können.

An der Chemnitzer Eliteschule, an der schon Katarina Witt, Michael Ballack und Lars Riedel ihr sportliches Rüstzeug holten, lernen derzeit 560 Schüler.

Viele Gäste hatten sich eingefunden, darunter Spitzensportler wie Stev Theloke sowie Michael Hübner und Thomas Schönlebe und ebenso Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig und Schulbürgermeister Berthold Brehm. Heiko Schinkitz vom Olympiastützpunkt Chemnitz/Dresden überbrachte Schilder des Deutschen Olympischen Sportbundes, die Gymnasium wie Mittelschule als „Eliteschulen des Sports“ auszeichnen. Diesen Titel erhalten Einrichtungen, die Schule,



Höhepunkte im Sportgymnasium: Mit einem Fest feierte der Sportnachwuchs seine neue Dreifeldhalle. Zudem dürfen sich Mittelschule und Gymnasium nun „Eliteschule des Sports“ nennen. Diesen Titel vergibt der Deutsche Olympische Sportbund alle vier Jahre – quasi im „olympischen Zyklus“. Foto: Gleisberg

Sport und Wohnen verbinden und Kinder wie Jugendliche gleichermaßen schulisch wie sportlich ausbilden. Bereits 2007 hatte das Chemnitzer Sportgymnasium vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) ein „Gütesiegel“ erhalten, und darf sich seither „Eliteschule des Fußballs“ nennen.

Natürlich nahmen die Schüler ihre neue Dreifeld-Halle sofort in Besitz und trugen dort noch am selben Tag die ersten Volleyballturniere aus. Auf der Tribüne – die übrigens 198 Zuschauern Platz bietet – beobachteten Gäste wie Schüler die Spiele. Alle neu gebauten Einrichtungen sind

übrigens barrierefrei. Auch nutzt man eine ökologische Variante der Warmwasseraufbereitung mittels Solarkollektoren. Rund vier Millionen Euro kostete die Halle, während für das Verbindungsgebäude zirka drei Millionen Euro veranschlagt wurden. Mittel von Kommune, Freistaat und

aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung flossen in dieses Projekt. Anschließend, nach Abbruch der alten Sporthalle und der früheren Mensa soll der Neubau der Sportmittelschule beginnen. Zuletzt steht dann die Sanierung des Internats an. ●



Preis zum Auftakt

Glanzvoll begann am Freitag in der Kreuzkirche das Sächsische Mozartfest 2010. Den Auftakt bestritt das eigens für diesen Anlass mit Musikern aus sächsischen Spitzenorchestern zusammengestellte Netzwerkorchester II. Des- sen Leitung übernahm als Gastdirigent der ehemalige Chemnitzer Generalmusikdirektor Niksa Bareza (re.) Ihm wurde von Frank Streuber von der Sächsischen Mozart-Gesellschaft für seine herausragenden Verdienste um die Pflege des Mozartschen Werkes und sein musikalisches Wirken für Chemnitz der Mozartpreis der Sächsischen Mozart-Gesellschaft verliehen. Foto: Schmidt

Nachtschicht in Museen

Museumsnacht bringt Jugend auf die Beine

„500 Jugendtickets haben wir für die 11. Museumsnacht mehr verkauft, als für die vorherige Auflage“, freut sich Gabriele Martin vom Kulturbüro. Auch die Gesamtbesuchszahl lässt das anhaltende Interesse an dieser jährlich ausgerichteten Veranstaltung erkennen: Tausend Karten mehr als im Vorjahr gingen 2010 über den Tresen. So machten sich rund 11.000 Nachtschwärmer am Samstag auf Kultur-Tour durch Chemnitz. Kinder bis zu 14 Jahren hatten freien Eintritt. Von die-

ser großzügigen Offerte wurde ebenfalls rege Gebrauch gemacht. Schließlich hatten sich Museen, Galerien und Einrichtungen besonders auf diese Klientel vorbereitet: Von Kunst, Spielen und Aktionen bis hin zum naturkundlichen Exkurs gab es speziell auf junges Publikum zugeschnittene Angebote. Denn für Museen und Galerien gibt es kaum eine bessere Gelegenheit, Nachwuchs-Besucher für sich zu gewinnen.

– Seite 3

Klassik am Nachmittag

Zur Begegnung zwischen Italien und Deutschland lädt die Sächsische Mozart-Gesellschaft am 14. Mai, 15 Uhr in die Markuskirche ein. Gemeinsam soll hier musiziert werden. Musikalische Gäste sind die 100 Mozartkinder und die Mozart Boys & Girls – jüngster Zweig der „Associazione Mozart Italia“. Die Mitglieder dieses Streichensembles sind zwischen 8 und 22 Jahre alt. Zusammen bringen sie Werke von Mozart, Chopin und Schumann zu Gehör. ●

Anmeldung erforderlich: ☎ 694 94 44

Kunst entdecken

Besucher der Stadt können am 13. Mai, zum geführten Stadtrundgang Chemnitz als Freiluftgalerie wahrnehmen. Im Mittelpunkt dieser zweistündigen Tour stehen Figuren am Rathaus. Aber auch Peter Kallfels „Pinguine“ in der Inneren Klosterstraße und Theo Baldens „Vogelbaum“ werden besichtigt. Der Rundgang führt zum Seebornplatz und Ralph Siebenborns Kunstwerk „7 magere und 7 fette Jahre“ hinüber zum Stadtbad mit der Plastik „Paar“ von Harald Stephan. Interessenten treffen sich 14.30 Uhr an der Tourist-Information. ●

Vom Türmer geführt

Türmer Stefan Weber ist ein profunder Kenner der Stadtgeschichte, darüber hinaus weiß er Interessantes aus der Türmer- und Nachtwächtertradition zu berichten. Türmer Stefan Weber erwartet Gäste am 15. Mai, 10.30 Uhr am Lukretia-Portal zu einer Rathaus- und Turmführung. Türmer sind in Chemnitz übrigens seit 1488 bekannt. Sie hielten Wache und signalisierten bei Feuer, Feinden und anderen Bedrohungen, kündeten Festtage wie auch hohen Besuch an. Auch das Ausrufen der Stunde war eine Zeit lang ihre Pflicht. ●

Karneval der Tiere

Ein tierisches Vergnügen wollen Musiker des Sächsischen Mozartfestes und die Improvisationskünstler von TUYA Klangwerk den Besuchern des Tierparks am Samstag, 19.30 Uhr bereiten. Musik von Barock bis Moderne erklingt. Dabei lassen sich die Musiker von den Lauten der Tiere inspirieren. Auch eine Nachtführung durch die beliebte Arche wird angeboten. Eintritt 20 Euro, ☎ 694 94 44. Am Sonntag, 15 Uhr ist der Tierpark dann zum „Karneval der Tiere“ Treff für Familien. Märchen, Masken, Tierspiele und ein Klangpfad erwarten die Jüngsten. ●

Pfingstfahrt mit Dampfross

Noch sind Tickets für eine Sonderfahrt mit dem Städtetz-Dampf-Express nach Bayreuth am Pfingstsonntag zu haben. Die Fahrt mit dem Museumszug, der von einer Dampflokomotive der Baureihe 41 gezogen wird, startet am Chemnitzer Hauptbahnhof. Begleitet von Städteoriginalen erwartet die Reisenden eine humorvolle Fahrt. In Bayreuth ist Gelegenheit für eine kostenfreie Führung durch die Wagner-Stadt aber auch Zeit für eigene Erkundungen. Fahrkarten und Infos unter ☎ 0371 493-2765 info@sem-chemnitz.de

Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Mittwoch, 19.05.2010, 19.00 Uhr, Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Wittgensdorf, Rathausplatz 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich – vom 20.01.2010 und vom 14.04.2010
4. Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss
- 4.1. Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO
- 4.1.1. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 06/07 „Lug ins Land“

Vorlage: P-006/2010
Einreicher: Herr Dirk Bahn aus Chemnitz

5. Vorlagen an den Ortschaftsrat
- 5.1. Zuweisung der finanziellen Mittel für 2010 an den Verein „FC Wacker 90 Wittgensdorf e.V.“
- Vorlage: B-142/2010**
Einreicher: Ortsvorsteher Wittgensdorf
6. Informationen des Ortsvorstehers
7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
8. Einwohnerfragestunde
9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Wittgensdorf – öffentlich –

Dr. Ullrich Müller
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich –

Mittwoch, 19.05.2010, 19.00 Uhr, in die alte Turnhalle der Grundschule Röhrsdorf, Beethovenweg 44, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – vom 14. April 2010
4. Informationen zu 15 Jahre Club 95, zur Schulentwicklung (Klassenbildung 2010/11) sowie Erweiterung des Kindergartens

- (Kinderwelt e.V.)
5. Beratung zum Haushaltssicherungskonzept
6. Auswertung Frühjahrsputz
7. Vorlage an den Ortschaftsrat: Zuwendung finanzieller Mittel an Vereine.
- Beschlussvorlage: B-138/2010**
Einreicher: Ortsvorsteher
8. Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsräte
9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich – 19. Mai 2010

Hans-Joachim Siegel
Ortsvorsteher

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich –

Montag, 17.05.2010, 19.00 Uhr, Ratszimmer, Rathaus Grüna, Chemnitzer Straße 109, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 19.04.2010
4. Beschlussvorlagen an den Ortschaftsrat
- 4.1. Zuweisung finanzieller Mittel an den Heimatverein Grüna e. V. zur Durchführung einer zentralen Veranstaltung im Jahr 2010

- Vorlage: B-134/2010**
Einreicher: OV Grüna
- 4.2. Umverteilung finanzieller Mittel an die ortsansässigen Vereine
- Vorlage: B-147/2010**
Einreicher: OV Grüna
5. Angekündigte Sparmaßnahmen der Stadt Chemnitz
6. Informationen des Ortsvorstehers
7. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
8. Einwohnerfragestunde
9. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

Lutz Neubert
Ortsvorsteher

Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses – öffentlich –

Dienstag, 18.05.2010, 16.30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses – öffentlich – vom 13.04.2010
4. Beschlussvorlagen an den Stadtrat
- 4.1. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 09/10 Rabensteiner Straße, Grüna
Vorlage: B-091/2010
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 4.2. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 95/12 „Hermann-Pöge-Straße“, Teilgebiet 1
Vorlage: B-127/2010
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
5. Beschlussvorlagen an den Planungs- und Umweltausschuss
- 5.1. Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 09/01 „Hauboldstraße / Eckstraße“
Vorlage: B-128/2010
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

- 5.2. Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 93/29 Gebiet zwischen Adelsbergstraße, Kreherstraße, Bernhardstraße und Reineckerstraße
Vorlage: B-126/2010
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 5.3. Ausnahmsweise Zulässigkeit eines Lebensmittelmarktes, Ulmenstraße Ecke Ahornstraße
Vorlage: B-077/2010
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
6. Informationsvorlage an den Stadtrat
- 6.1. Finanzcontrolling per 31.12.2009 einschließlich Abrechnung des 2. HSK
Vorlage: I-025/2010
Einreicher: Dezernat 2/Amt 20
7. Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (K II)
8. Verschiedenes
- 8.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 8.2. Fragen der Ausschussmitglieder
9. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses – öffentlich –

Wesseler
Bürgermeisterin

Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –

Mittwoch, 19.05.2010, 16.30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich – vom 14.04.2010
4. Beschlussvorlage an den Betriebsausschuss

- 4.1. 1. Änderung zum Wirtschaftsplan 2010 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz
Vorlage: B-117/2010
Einreicher: D 2/ESC
5. Verschiedenes
- 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –

Runkel
Bürgermeister

Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Donnerstag, 20.05.2010, 16.30 Uhr, Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Nieder-

- schriften der Sitzungen des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich – vom 04.03.2010
4. Berichterstattung der Beauftragten
- 4.1. Tätigkeitsbericht der Gleichstellungsbeauftragten
BE: Frau Bezold
- 4.2. Tätigkeitsbericht der Anti-Korruptionskoordinatorin
BE: Frau Ottinger
5. Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen

- in Kommunen (K II)
6. Verschiedenes
- 6.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 6.2. Fragen der Ausschussmitglieder
7. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses – öffentlich –

Nonnen
Bürgermeister

Amtsblatt

Impressum

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin

SITZ Markt 1, 09106 Chemnitz

ÄMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

CHEFREDAKTEURIN: Katja Uhlemann

REDAKTION Monika Ehrenberg

Tel. (0371) 4 88 15 33,
Fax (0371) 4 88 15 95

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Tel. (0371) 65 62 00 50,
Fax (0371) 65 62 70 05
Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Jaeschke

ANZEIGENTEIL VERANTWORTLICH

OBJEKTLEITUNG

Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50

ANZEIGENBERATUNG

Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52
Bianka Nolde, (0371) 65 62 00 53
Konstanze Meyer, (0179) 4 81 38 14
freier Handelsvertreter

SATZ

HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG

DRUCK

Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co. KG

VERTRIEB

VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG
Reklamationsservice Vertrieb
Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05
E-MAIL amtsblatt@blick.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 8 vom 1.2.2008



Jugend macht die Nacht zum Tag in Musikschule und Museen

Museumsnacht bringt Kultur-Nachwuchs auf die Beine: Mehr Jugendtickets zur elften Auflage verkauft



Besuchermagnete: Die Kunstsammlungen und das Museum Gunzenhauser Foto: Schmidt



Zum ersten Mal als besonderes Angebot präsentierte sich die Musikschule. Foto: Dahl

Die 11. Chemnitzer Museumsnacht ist Geschichte. Zur späten Tour durch Museen und andere Kultur-Einrichtungen sind am Samstag rund 11.000 Besucher gekommen. Damit übertraf man das Ergebnis von 2009 mit damals 10.000 Besuchern. Über das anhaltende Interesse an diesem Event freut sich besonders das ausrichtende Kulturbüro. Denn längst strahlt das Ereignis Museumsnacht über Chemnitz hinaus und lockt Kunstinteressierte aus der Umgebung in unsere Stadt.

Die Nachtschwärmer hatten diesmal die Wahl unter etwa 140 Programm-Angeboten an 27 verschiedenen Orten. Die Qual der Wahl blieb dem Besucher, denn Museen, Kunstvereine, Galerien und Einrichtungen offerierten

eine vielfältige, bunte und lebendige Chemnitzer Kulturszene. Viel junges Publikum war auf den Beinen, um sich zu vergnügen. Für Museen und Galerien gibt es kaum eine bessere Gelegenheit, Nachwuchs-Besucher für sich zu gewinnen. Deshalb bereiteten die Häuser spezielle Angebote für sie vor. Wer mit seinen Kindern den Streifzug im Naturkundemuseum begann, der konnte Präparator Holger Rathaj dabei zuschauen, wie er einen Dachs – das Wildtier des Jahres 2010 – zum Schaustück werden ließ. Die Jüngsten gaben unterdessen ihrer Phantasie freien Lauf und gestalteten einen Ur-Saurier. Diese kindgerechte Aktion nahm Bezug auf die Aufsehen erregenden fossilen Funde des Museums in jüngster Zeit. Weiter ging es zu Fuß in die Kunstsammlungen am Theater-

platz. Diese boten spezielle Führungen für junge Besucher an, ebenso wie man auch im Museum Gunzenhauser Kinder auf Bilder-Reise durch Europa schickte. Hier allerdings betätigten sich kunstsinnige Mädchen und Jungen selbst als „Reiseführer“. Im Spielmuseum fanden sich vorwiegend Familien und Teenager ein. Diese einzigartige Ludothek ist bestückt mit 50.000 Exponaten aus aller Welt. Für manchen ein wahres Spieleparadies, das an diesem Abend besonders ein historisches musikalisches Kartenspiel in den Mittelpunkt rückte. Daneben vertieften sich die Besucher natürlich wieder in Karten-, Brett-, Guldspiele. Diejenigen, die sich davon lösen konnten, machten sich zu später Stunde auf in die Musikschule. Sie begeht im Herbst ihr 60-jähriges Be-

stehen und bestritt deshalb das besondere Angebot – eine traditionelle Offerte zur Museumsnacht. Musik von Rock bis Klassik klang aus verschiedenen Unterrichtsräumen. Musiker Frank Nimser heizte die Stimmung bereits am frühen Abend mit elektronisch erzeugten Klängen an. Später saß das Publikum zwar brav auf den Sitzen, wippte aber im Takt zu den Beats, als Saxophonist Christoph Modersohn, Schlagzeuger Toni Müller und die Gitarristen Ingo Schreiter und Markus Ziller-Schmidt mit einem der angesagtesten DJs in unserer Region, Dirk Duske, jammten. Mancher Museumsnachtbesucher nutzte die Gelegenheit auch, um vernachlässigte Talente neu zu entdecken. So freute sich Besucherin Anett Wrantz in den Kunstsammlungen: „Ich

habe für mich das Zeichnen wieder entdeckt und nun versuche ich mich hier in den Kunstsammlungen. Wann gibt es schon solch ein Angebot?“ Die Chinesen Shan Zhang und Liyi Qi studieren seit März in Chemnitz und freuten sich über die Gelegenheit ihre Heimatstadt auf Zeit kulturell kennenzulernen: „Wir wollen ganz einfach Chemnitz erkunden und erleben was hier los ist. Finden diese Idee der Museumsnacht echt toll“. Ähnlich sehen das wohl viele Besucher, das belegt auch die Statistik: „Zur ersten Museumsnacht im Jahr 2000 haben wir 2.500 Tickets verkauft und 12.000 Besuche in den Einrichtungen gezählt. Inzwischen sind es vier- bis fünfmal so viele“, freut sich Gabriele Martin vom Kulturbüro über die gute Resonanz. ●

Auf „Stimmenfang“ zur Museumsnacht: Was Nachtschwärmern gefiel



Manuela Hraznek und Tochter Maxi im Museum Gunzenhauser: „...mal ein Bildungsabend für die Tochter und mich – Klasse Angebote, wir wollen noch ins Tietz.“

Anja und Knut Henschel mit Kindern Moritz und Felix: „Es ist schön für die Kinder, haben schon in den Kunstsammlungen Beutel bedruckt, jetzt gibt es Leckereien auf dem Schloßberg und dann soll ein 'Fossil' im Tietz entstehen.“



Sabrina Hölzer und Freunde besuchen die Kunstsammlungen: „...mal was anderes als Kino und McDonalds, ein wirklich gutes Angebot...“

Ehepaar Schmidt aus Adorf: „... das ist für uns wie eine Party-meile...“



Dirk Bader und Tochter Anika (11) kommen aus Ruhla: „Elternbesuch und Museumsnacht gehören einfach zusammen, ebenso wie in Chemnitz erleben, was sich verändert hat.“



Foto: Schmidt



Kunst mit Kinderaugen sehen: Kinder wie Justus Schweppe (Foto links) zeigten zur Museumsnacht ihre Sicht auf die Werke im Museum Gunzenhauser. Dabei verblüfften sie manchen Erwachsenen. „Möglicherweise liegt das auch daran, dass Kinder andere Fragen an die Kunst stellen als Erwachsene – und andere Antworten finden“, erklärt Claudia Limbach, die im Museum Gunzenhauser das Projekt „Kinder führen durchs Museum“ betreut. Die Kinder bereiteten sich mit viel Engagement auf ihre Aufgabe als Museumsführer vor. Dabei ließen sie sich von ihren eigenen Interessen und Vorlieben leiten.

Digitaler Ausstellungs-Begleiter

Das Schloßbergmuseum konnte man zur Museumsnacht erstmals mit einem neuen digitalen Guide erkunden. Den handlichen Minicomputer entwickelte eine Chemnitzer Firma. In der ständigen Ausstellung im Bildersaal Chemnitzer Geschichte erläuterten Museumsmitarbeiter und ein Vertreter der Firma Besuchern die Funktionsweise. Ab 18. Mai soll der digitale Begleiter dann mehrere Wochen auf Herz und Nieren getestet werden. Fotos: Schmidt





Zäsur in der Geschichte

200 Chemnitzer gedenken der Beendigung des Zweiten Weltkrieges durch die Alliierten

Der Zweite Weltkrieg endete am 8. Mai 1945. Die alliierten Streitkräfte hatten das nationalsozialistische Regime besiegt. Europa lag in Trümmern. Millionen Menschen bezahlten diesen von Deutschland ausgehenden Weltbrand mit dem Leben. Für die Deutschen waren und sind die bestialischen Kriegsjahre prägend: Die Lehren aus dem Genozid an den europäischen Juden, aus den Folgen von Fanatismus und Militarismus, haben sich tief eingepägt. Immer wieder wurden Debatten um die richtige Art des Erinnerns an das Kriegs-

ende geführt. In der DDR galt der 8. Mai als der „Tag der Befreiung des deutschen Volkes vom Hitlerfaschismus“ durch die Antifaschisten und die Sowjetunion. 1985 hielt der damalige Bundespräsident der BRD Richard von Weizsäcker anlässlich des 40. Jahrestages des Kriegsendes eine wichtige Rede. Seitdem wird am 8. Mai der Befreiung von Krieg und NS-Diktatur gedacht. In diesem Jahr wiederholte sich dieser Gedenktag zum 65. Mal und bundesweit erinnerten Menschen an die Opfer und die Zäsur in der Geschichte.

Auf dem sowjetischen Friedhof am Richterweg legten Chemnitzer Kränze nieder und gedachten der Opfer des nationalsozialistischen Eroberungs- und Vernichtungskrieges. Dieser Tag sei untrennbar mit dem Erinnern an die Gräueltaten des von den Nationalsozialisten entfesselten Zweiten Weltkrieges verbunden. Daran erinnerte Oberbürgermeisterin Barbara Ludwig anlässlich der Gedenkveranstaltung, der zahlreiche Vertreter aus Politik und Gesellschaft beiwohnten. ●

Foto: Seidel

Musizierwoche zum Sächsischen Mozartfest



Archivfoto: Musikschule

Wie bereits in den vergangenen Jahren erfolgreich praktiziert, beteiligt sich die Städtische Musikschule Chemnitz auch am diesjährigen Sächsischen Mozartfest. Ganz im Sinne des Mottos „Netzwerk Mozart“ beteiligen sich von den Kleinen bis zu den erfahrenen Sängern, von den Bläsern bis zu den Streichern junge Künstler aus nahezu allen Fachbereichen in einer Musizierwoche mit eigenständigen Konzerten an verschiedenen Orten der Stadt und präsentieren sowohl solistisch als auch im Ensemble ihr

solides Können.

„Schüler und Lehrer haben neue Konzertprogramme vorbereitet. Alle sieben Fachbereiche – Streicher, Bläser, Zupfer, Tasten, Klassischer Gesang, Jazz/Rock/Pop und Musikalische Früherziehung – sind beteiligt und werden damit die große Vielfalt und das breite Ausbildungsspektrum an unserer Einrichtung repräsentieren“, so Musikschulleiterin Nancy Gibson.

Konzerte im Überblick:

17. Mai, 17 Uhr, Fundus der Musikschule: „comPOSEit“ – Schüler des

Fachbereiches Jazz/Rock/Pop stellen sich mit Eigenkompositionen vor.

18. Mai, 17 Uhr, Fundus der Musikschule: „Bläterspektakel“ – Schüler des Fachbereiches Blasinstrumente konzertieren.

19. Mai, 17 Uhr, Fundus der Musikschule: „Piepmätze on Stage“ – Konzert von Schülern des Fachbereiches Musikalische Früherziehung.

19. Mai, 18 Uhr, Veranstaltungssaal im Haus DASTietz: „Saitenspiele“ – Schüler des Fachbereiches Zupfinstrumente musizieren. ●

19. Mai, 18 Uhr, Saal der Musikschule: „Komm lieber Mai und mache...“ – Schüler des Fachbereiches Klassischer Gesang/Sprecherziehung stellen ein Programm vor.

20. Mai, 17 Uhr, Saal der Musikschule: „Tasten plus“ – Schüler des Fachbereiches Tasteninstrumente musizieren. Das Konzert findet zugleich in der Reihe „Musicollage“ der Musikschule statt.

21. Mai, 17 Uhr, Fundus der Musikschule: „Zwei bis zwanzig Streicher“ – Schüler des Fachbereiches Streichinstrumente musizieren. ●

Wo ist am 14. Mai geschlossen?

Die Verwaltung des Städtischen Friedhofes Chemnitz bleibt am 14. Mai 2010 geschlossen!

Ebenfalls geschlossen haben an diesem schulfreien Brückentag die Städtische Musikschule sowie die Geschäftsstelle der Volkshochschule Chemnitz (VHS). Über die Homepage der VHS www.vhs-chemnitz.de haben Teilnehmer allerdings auch an den Tagen nach Himmelfahrt Gelegenheit, im aktuellen Kursprogramm zu stöbern oder sich für einen Kurs anzumelden. ●

Altes noch wie neu

Wer gern in alten Sachen stöbert, sollte 16. Mai 9 bis 15 Uhr die Gelegenheit dazu auf dem Trödelmarkt am Rathaus nicht verpassen. Auch wer sich erst am Sonntag entschließt, kann noch seine Waren feilbieten. Denn Voranmeldungen für Trödler sind nicht erforderlich. Einfach 7 Uhr am Rathaus einfinden, der Marktmeister kassiert vor Ort. ●

Informationen unter ☎ 4883130

Vorschläge werden geprüft

Innerhalb der Verwaltung wird derzeit an den Details des Konsolidierungskonzepts gearbeitet, mit dem bis 2015 rund 57 Millionen eingespart werden müssen. Ursache dafür sind die weltweite Finanzkrise und die in der Folge deutlich sinkenden Einnahmen für Kommunen. Die Verwaltung hat den ersten Entwurf des Konzepts im April vorgestellt. Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, ebenfalls Vorschläge einzureichen. Wir bitten jedoch um Verständnis, dass nicht alle Vorschläge persönlich beantwortet werden können. Sie werden jedoch von den zuständigen Fachbereichen geprüft und fließen, sofern sie umsetzbar sind, in die Maßnahmenliste ein. Im September wird der Stadtrat über das komplette Konsolidierungskonzept entscheiden. ●

Aus der Geschichte der Wanderer-Werke Teil 5



Prinzipentreu: Zehn Gebote für Vorwärtstrebende

In seinen Lebenserinnerungen formulierte Johann Winkhofer „10 Gebote für Vorwärtstrebende“, nach denen er wohl auch gehandelt hatte und die er als Garant für seine erfolgreiche unternehmerische Tätigkeit betrachtete. Der Leser möge selbst entscheiden, ob diese heute noch Gültigkeit haben.

1. Grundbedingung ist, dass man seinen Beruf gründlich versteht.
2. Den Ergeiz haben, jedes Ding besser zu machen, als es irgendein anderer kann.
3. Am Prinzip festhalten, dass dem Kunden für sein Geld nur das Beste geliefert werden darf.
4. Eine nie ausgehende Freude an der Arbeit muss vorhanden sein. Das Geldverdienen darf niemals Hauptzweck der Arbeit sein.

5. Immer nur nach den neuesten Arbeitsmethoden und mit den allerbesten Einrichtungen im Betriebe arbeiten. Fachzeitschriften lesen und lesen lassen. Alle Ausstellungen besuchen und von den leitenden Personen besuchen lassen.

6. Der größte Teil des verdienten Geldes muss zur Beschaffung dieser betriebsfördernden Mittel verwandt werden.
7. Den rechten Mann an den rechten

Wer Erfolg will, braucht offenbar Prinzipien. Chemnitzer Radpionier postulierte eigene.

Abb.: Archiv



Platz stellen.

8. Einfach und solid leben, damit man früh mit klarem Kopfe an die Arbeit gehen kann. Eine wichtige Sache, die auch meine Nachfolger, Herr Daut und Stuhlmacher, stets betonten. Leute, die alles mitmachen, müssen, leisten meistens nicht viel.

9. Mit dem Gedanken vertraut machen, dass man nicht jedes Geschäft machen kann und muss. Dann wird man sich vor vielen Verlusten bewahren und von der Konkurrenz geachtet sein.

10. Schließlich gehört noch eine recht große Dosis Geduld dazu, um den Erfolg seiner Mühen abzuwarten, auch wenn es manchmal recht trostlos aussieht. ●

Öffentliche Ausschreibung

Vergabe Nr. 37/10/005

I) Öffentlicher Auftraggeber
I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Feuerwehr, Dietrich, Uwe, Schadestraße 11, 09112 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3742, Fax: 0371/488-7303, Email: info@feuerwehr-chemnitz.de
Weitere Auskünfte erteilen: siehe Anhang A.I
Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (siehe auch IV.3.3) sind erhältlich bei: siehe Anhang A.II
Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an: siehe Anhang A.III
I.2) Art des öffentlichen Auftraggeber und Haupttätigkeiten:
Art: Regional- oder Lokalbehörde
Haupttätigkeiten: Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber: nein
II) Auftragsgegenstand
II.1.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Herstellung und Übergabe einer Drehleiter DLK 23/12 GL-T entsprechend DIN EN 14 043, DIN EN 1846 und DIN 1777, einschließlich der feuerwehrtechnischen Beladung und Zusatzausstattungen
II.1.2) Art des Auftrags: Lieferung: Kauf
Hauptlieferort: 09112 Chemnitz
II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung: Öffentlicher Auftrag
II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: nicht zutreffend
II.1.5) Beschreibung des Auftrags

oder Beschaffungsvorhabens: Herstellung und Übergabe einer Drehleiter DLK 23/12 GL-T entsprechend DIN EN 14 043, DIN EN 1846 und DIN 1777, einschließlich der feuerwehrtechnischen Beladung und Zusatzausstattungen
II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 34144211-0;
II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): nein
II.1.8) Aufteilung in Lose: nein.
II.1.9) Werden Nebenangebote/ Alternativvorschläge berücksichtigt: ja
II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang: Siehe Pkt. II.1.5.
II.2.2) Optionen: nein
II.3) Beginn der Auftragsausführung: 01.10.2010, Ende der Auftragsausführung: 31.03.2011
III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
III.1) Bedingungen für den Auftrag
III.1.1) Geforderte Kautionen und Sicherheiten: keine
III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Siehe Vergabeunterlagen
III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird: Bietergemeinschaft: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung: nein

III.2) Teilnahmebedingungen
III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit – Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: Referenzen über bereits ausgeführte Leistungen, die der zu vergebenen Leistung gleich sind; Nachweise der Fertigung nach DIN ISO 9001; Fahrzeugzeichnung und Beladeplan;
III.2.4) Vorbehaltene Aufträge: nein
III.3) Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge
III.3.1) Die Dienstleistungserbringung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: nein.
III.3.2) Juristische Personen müssen den Namen und die berufliche Qualifikation der für die Ausführung der Dienstleistung verantwortlichen Person angeben: nein
IV) Verfahren
IV.1) Verfahrensart: Offenes Verfahren
IV.1.3) Abwicklung des Verfahrens in aufeinanderfolgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: nein
IV.2.1) Zuschlagskriterien: Wirtschaftlich günstigstes Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien
Kriterium 1: Preis (Gewichtung: 100 %)
IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt: nein
IV.3) Verwaltungsinformationen
IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber: 37/10/005
IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags: nein
IV.3.3) Schlusstermin für die An-

forderung von oder Einsicht in Unterlagen: 27.05.2010
Die Unterlagen sind kostenpflichtig: ja, Preis: 10,00 Euro
Zahlungsbedingungen und -weise: Barzahlung bei Abholung oder Einzahlung
Anforderung der Verdingungsunterlagen: schriftlich,
Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kto.Nr.: 3501007506
BLZ: 8705 0000, Verwendungszweck: 21.50130.1, Vergabenummer: 37/10/005. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Öffnungszeiten der Submissionsstelle: Montag - Mittwoch 8.30 - 12.00 Uhr, Donnerstag 8.30 - 12.00 Uhr sowie 14.00 - 18.00 Uhr
IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge: 23.07.2010, 10.00 Uhr
IV.3.6) Sprache(n) in der (denen) die Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können: DE
IV.3.7) Bindefrist des Angebots: bis 15.09.2010
IV.3.8) Zeitpunkt der Öffnung der Angebote: 23.07.2010, 10.00 Uhr; Personen, die bei der Eröffnung des Angebotes anwesend sein dürfen: nein: keine
VI) Zusätzliche Informationen
VI.1) Dauerauftrag: nein
VI.2) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: nein
VI.3) Sonstige Informationen: zu

II.1.9. Nebenangebote auf Gesamtleistung, Pauschalangebote werden ausgeschlossen
VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren: 1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Leipzig, Braustraße 2, 04107 Leipzig, Tel.: 0341 977-0, Fax: 0341 977-1199
VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind: Landesdirektion Chemnitz, Allgemeine Fach-/Rechtsaufsicht, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 0371 532-1303
VI.5) Tag der Versendung der Bekanntmachung: 05.05.2010
A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
A.I) Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere Auskünfte erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Feuerwehr, Abteilung Technik, Herr Dietrich, Uwe, Schadestraße 11, 09112 Chemnitz, Tel.: 0371 488-3742, Fax: 0371 488-7303, Email: info@feuerwehr-chemnitz.de
A.II) Adressen und Kontaktstellen, bei denen Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen erhältlich sind: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Liegenschaftsamt, Frau Wachowiak, Annaberger Straße 89, 09106 Chemnitz, Tel.: 0371 488 2378, Fax: 0371/488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
A.III) Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/Teilnahmeanträge zu senden sind: wie Anhang II)
B) Anhang B: Angaben zu den Lo-

sen

Entgeltkatalog des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungs-betriebes der Stadt Chemnitz (ASR)

1. Entgelterhebung

Auf der Grundlage des § 3 Abs. 3 der Betriebssatzung des Abfallent-sorgungs- und Stadtreinigungs-betriebes der Stadt Chemnitz (ASR) werden für den Empfang von Dienstleistungen Entgelte auf pri-vatrechtlicher Basis erhoben, so-weit nicht Gesetze, Rechtsverord-nungen oder Gebührensatzungen etwas anderes bestimmen. Der Entgeltkatalog des ASR wird für Leistungen (insbesondere Klein-staufträge), die nicht in Ge-bührensatzungen der Stadt Chem-nitz bzw. in den Allgemeinen Bedingungen für die mobile Ab-wasserentsorgung in der Stadt Chemnitz geregelt sind, ange-wandt. Für Aufträge mit besonde-rem Leistungsaufwand (z. B. über-

durchschnittliche Verschmutzung, Sonderverschmutzung, technolo-gischen Einschränkungen) werden gesonderte Kalkulationen auf Ba-sis der tatsächlich zu erwartenden Kosten erstellt.

2. Entgeltbemessung

Die Bemessung der Entgelte er-folgt nach den Grundsätzen der Ko-stendeckung. Die Entgelte sind in der Anlage zum Entgeltkatalog des ASR zusammengefasst. Bei der Entgeltberechnung erfolgt die Ab-rechnung entsprechend dem tatsächlichen (Zeit-) Aufwand. Die kleinstmögliche, bei der Entgelt-berechnung zur Verrechnung kom-mende, zeitliche Einheit unter Be-achtung der Festlegungen in 1.) und 2.) ist eine viertel Stunde.

3. Entgeltentrichtung

Der Empfänger der Dienstleistung ist nach Rechnungslegung durch den ASR zur Entrichtung des Ent-geltes innerhalb von 14 Tagen ver-pflichtet.

4. Inkrafttreten

Der Entgeltkatalog des ASR tritt am Tage nach seiner öffentlichen Be-kanntmachung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz in Kraft. Gleichzei-g tritt der Entgeltkatalog des ASR vom 05.12.2007 außer Kraft.

Chemnitz, den 21.04.2010

Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin
(Dienstsiegel)

3. Sonstige Leistungen

Im Rahmen der Leistungserbrin-gung können unter anderem Ab-fälle anfallen. Zudem kann es im Rahmen von Leistungen des Win-terdienstes notwendig sein, dass Streumittel ausgebracht werden.

a) Für Abfälle finden die aktuellen Marktpreise bzw. die in der Abfall-gebührensatzung festgelegten Massegebühren Anwendung. Bas-is für die Berechnung sind die ge-wogenen Abfallmengen. Sollte eine Verwiegung nicht möglich sein, werden Stückpreise, Volu-menmaßstab oder andere Mess-verfahren angewandt.

b) Umfasst der Auftrag die Aus-bringung von Streumengen, so sind die nachfolgend dargestellten Ausbringungsmengen pro m wei-terzuberechnen. Soweit keine Ver-wiehung der Streumittel möglich ist, wird von Erfahrungswerten (durchschnittliche Menge pro m) laut Tabelle ausgegangen.

Streumittel: Feuchtsalz (Fahrbahnen)
Betreuungsbreite: 3,0 m
Menge pro m: 0,000075 t
Preis pro t: 58,60 €
Preis pro m: 0,0044 €

Streumittel: Splitt (Gehwege)
Betreuungsbreite: 1,5 m
Menge pro m: 0,0003 t
Preis pro t: 13,93 €
Preis pro m: 0,0042 €

Streumittel: Salz (Gehwege))
Betreuungsbreite: 1,5 m
Menge pro m: 0,00003 t
Preis pro t: 58,60 €
Preis pro m: 0,0016 €

Der Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes der Stadt Chemnitz (ASR) informiert – Nach Himmelfahrt veränderte Entsorgungstermine

Folgende Entsorgungstermine für Rest- und Bioabfall sowie Papier ändern sich:

Feiertag: Himmelfahrt
reguläre Entsorgung: Do., 13.05.2010; neuer Termin: Fr. 14.05.2010

Anlage zum Entgeltkatalog des ASR

1. Stundensätze für Personalleistungen (ohne Fahrzeuge)

Tätigkeit	Normalstunde €/h	Überstunde €/h	Sonntags stunde €/h	Feiertags stunde €/h
Helfer, Beräumer, Reinigungskraft	17,75	21,75	21,08	22,41
Lader	18,93	22,92	22,26	23,59
Fahrer Kleintechnik	18,42	22,63	21,93	23,33
Fahrer Großtechnik/Pförtner	20,01	24,37	23,64	25,10
Haustechniker	20,07	24,63	23,87	25,39
Haustechniker Elt. u. Rep.	20,81	25,51	24,73	26,30
Handwerker – Kfz	21,59	26,30	25,52	27,08
Mitarbeiter	20,07	24,63	23,87	25,39
Sachbearbeiter, AG-Leiter	21,77	26,71	25,89	27,53
Meister, Einsatzleiter	27,47	32,77	31,89	33,66
Einzelfachkraft	28,68	31,67	33,65	35,64
SG-Leiter	31,53	34,62	36,68	28,74

2. Stundensätze für Leistungen mit Fahrzeugen

Im Stundensatz sind der Fahrer und die Betriebskosten für das Fahr-zeug enthalten. Beim Einsatz der Schlammsaugwagen und Kanalkom-bis sind im Stundensatz zwei Mitarbeiter kalkuliert. Die Aufbauten und Zubehörteile wurden ohne Personalkosten angesetzt. Die Stun-densätze gelten ab dem Zeitpunkt, zu dem das betreffende Fahrzeug den Betriebshof verlässt.

2.1 handelsübliche Fahrzeuge				
Fahrzeugtyp	Normalstunde €/h	Überstunde €/h	Sonntags stunde €/h	Feiertags stunde €/h
PKW	24,61	28,82	28,12	29,52
LKW offener Kasten bis 1,0t	24,01	28,22	27,52	28,92
LKW geschl. Kasten bis 3,5t	26,20	30,41	29,71	31,11
LKW offener Kasten bis 3,5t	25,99	30,20	29,50	30,90
LKW geschl. Kasten mit Ladebordwand bis 7,5t	34,05	38,26	37,56	38,96
LKW Kipper offener Kasten bis 5t	36,60	40,81	40,11	41,51
LKW Kipper offener Kasten mit Ladekran bis 7,5t	36,03	40,24	39,54	40,94
LKW offener Kasten mit Ladebordwand bis 7,5t	43,66	47,87	47,17	48,57

2.2 Spezialfahrzeuge und Zubehör

Fahrzeugtyp	Normalstunde €/h	Überstunde €/h	Sonntags stunde €/h	Feiertags stunde €/h
LKW-Kipper offener Kasten bis 18,0t mit Ladekran	61,09	65,45	64,72	66,18
LKW-Müllwagen bis 3,5t	27,02	31,23	30,53	31,93
LKW-Müllwagen bis 18,0t Hecklader (Rotopress)	46,37	50,73	50,00	51,46
LKW-Müllwagen bis 18,0t Hecklader	44,94	24,37	46,41	25,10
LKW-Müllwagen bis 26,0t Hecklader	55,49	59,85	59,12	60,58
LKW-Müllwagen bis 26,0t Seitenlader	72,01	76,37	75,64	77,10
LKW-Müllwagen bis 26,0t Behälterwasch.	58,80	63,16	62,43	63,89
LKW-Müllwagen bis 32,0t Frontlader	64,39	68,75	68,02	69,48
LKW f. ATL ohne Ladekran bis 18,0t	50,37	54,73	54,00	55,46
LKW f. ATL mit Ladekran bis 26,0t	56,67	61,03	60,30	61,76
SAM Straßenreiniger bis 5,0 t	37,04	41,25	40,55	41,95
SAM Straßenreiniger bis 18,0t	57,24	61,60	60,87	62,33
SAM Kanalreiniger bis 5t	32,93	37,14	36,44	37,84
SAM Kanalreiniger bis 18,0t	60,24	68,95	67,49	70,41
LKW Fäkalienwagen bis 15,0t	64,38	73,09	71,63	74,55
LKW Fäkalienwagen bis 18,0t	65,23	73,94	72,48	75,40
LKW Fäkalienwagen bis 26,0t	79,69	88,40	86,94	89,86
LKW Wechselaufbau bis 2t	33,42	37,63	36,93	15,00
LKW Wechselaufbau bis 5t	34,00	38,21	37,51	15,58
LKW Wechselaufbau bis 7,5t	40,36	44,57	43,87	21,94
LKW Wechselaufbau bis 15t	47,35	51,71	50,98	52,44
LKW Wechselaufbau bis 18t	49,89	54,25	53,52	54,98
LKW Wechselaufbau bis 26t	54,55	58,91	58,18	59,64
LKW Wechselaufbau bis 32t	57,06	61,42	60,69	62,15
LKW Streuautomat bis 18t	48,26	52,62	51,89	53,35
Wechselaufbau Waschwagen bis 18t	10,94	10,94	10,94	10,94
Wechselaufbau Saugenbis 18t	34,35	34,35	34,35	34,35
Kanalreinigeraufbau für LKW bis 5t*	12,00	12,00	12,00	12,00
Kanalreinigeraufbau für LKW bis 18t*	15,32	15,32	15,32	15,32
Kanalreinigeraufbau für LKW bis 26t*	24,30	24,30	24,30	24,30
Fäkalienaufbau für LKW bis 7,5t*	15,85	15,85	15,85	15,85
Fäkalienaufbau für LKW bis 32,0t*	30,17	30,17	30,17	30,17
Wechselaufbau Strassenreiniger bis 2t*	4,50	4,50	4,50	4,50
Wechselaufbau Strassenreiniger bis 5t*	5,00	5,00	5,00	5,00
Wechselaufbau Strassenreiniger bis 15t*	4,96	4,96	4,96	4,96
Wechselaufbau ATL bis 26t*	7,60	7,60	7,60	7,60
Wechselaufbau ASK bis 18t*	24,33	24,33	24,33	24,33
Wechselaufbau ASK bis 26t*	5,46	5,46	5,46	5,46
Schneeräumgerät bis 7,5t*	8,05	8,05	8,05	8,05
Schneeräumgerät 22,5 bis 24t*	16,60	16,60	16,60	16,60
Schneeräumgerät bis 32t*	24,60	24,60	24,60	24,60
Schneeräumgerät bis 37t*	29,60	29,60	29,60	29,60
Schneescheuler bis 7,5 t*	10,91	10,91	10,91	10,91
Schneescheuler bis 37t*	65,20	65,20	65,20	65,20
Zugmaschine Iseki	53,28	57,64	56,91	58,37
Zugmaschine Aebi	50,01	54,37	53,64	55,10
Schauellader	67,54	71,90	71,17	72,63
Bagger	42,51	46,87	46,14	47,60
Pannenhilfefahrzeug	48,16	52,37	51,67	53,07
Anhänger für ATL * bis 18,0t	3,50	3,50	3,50	3,50
Mähgerät*	5,62	5,62	5,62	5,62
Waschgerät*	8,41	8,41	8,41	8,41
Sauger*	4,34	4,34	4,34	4,34
Hubsteiger*	8,88	8,88	8,88	8,88
Anhänger für Rasenmäher*	2,00	2,00	2,00	2,00

2.3 Kfz-Kosten (ohne Fahrer) für Verwaltungsrechtssachen

Fahrzeugtyp	Normalstunde €/h	Überstunde €/h	Sonntags stunde €/h	Feiertags stunde €/h
PKW	6,19	6,19	6,19	6,19

Öffentliche Ausschreibung

Vergabe Nr. 65/10/461

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung
c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Anton-S.-Makarenko-Grundschule, Teilsanierung Sporthalle
d) Ort der Ausführung: Ernst-Moritz-Arndt-Str. 4, 09130 Chemnitz
Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/10/461
e) Art und Umfang der Leistungen: **Los 27: Wärmedämmverbundsystem**
- ca. 250 m² Wärmedämmverbundsystem (EPS) mit organischem Oberputz
Los 28: Trockenbauarbeiten
- 56 m² GK-Montagewand 125 mm
- 16 m² GK-Doppelständer-Montagewand 175-200 mm
- 45 m² GK-Installationsvorsatzschale 150-200 mm, jeweils beidseitig 2-lagig beplankt

- 50 m Leibungsverkleidung als Vorsatzschale
- 75 m² GK-Abhangdecken
- 24 Stück Revisionsklappen
- 4,5 m² F-90-Brandschutzbekleidung für Stahlträger
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfrist:
Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 27/65/10/461: Beginn: 26.07.2010, Ende: 17.09.2010; 28/65/10/461: Beginn: 26.07.2010, Ende: 27.08.2010;
i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@

stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 20.05.2010, Digital einsehbar: nein
j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 27/65/10/461: 11,00 EUR; 28/65/10/461: 11,00 EUR;
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich.
Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 27.05.2010
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz. Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/10/461 und Los Nr.

k) Einreichungsfrist: 15.06.2010
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Frau Beck, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz Tel.: 0371 488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
o) Angebotseröffnung:
Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote:
Los 27/65/10/461: 15.06.2010 10.00 Uhr;
Los 28/65/10/461: 15.06.2010 10.30 Uhr;
p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprüchebürgschaft für alle Lose
q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis der unternehmens-

bezogenen Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit sind entweder die Bescheinigung der Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis der Auftragsberatungsstelle Sachsen vorzulegen oder folgende Einzelnachweise: aktuelle Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft, Eintragung HWK oder IHK. Weiterhin sind auftragsbezogen folgende Nachweise zu erbringen; Angaben gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-d und f VOB/A,
t) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 16.07.2010
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Landesdirektion Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371 5320, Fax: 5321 303
Auskünfte erteilt: Frau Zilian, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 0371 488 7638; Fax: 0371/488 6591
zu Punkt u): Pauschalangebote werden ausgeschlossen
Nebenangebote sind nur bei Abgabe eines Hauptangebotes zulässig.